



VIELE POSITIVE ENTWICKLUNGEN

Die SIT hat bei elementaren Zukunftstechnologien den Fuß in der Tür.

Die Südwestfalen-IT (SIT) hat ein gelungenes Jahr 2019 hinter sich: Das leistungsfähige und effiziente Breitbandnetz der SIT wurde erfolgreich ausgerollt, citkoMarket konnte mit der Stadt Köln einen prestigeträchtigen Kunden gewinnen und die IT-Betreuung der Europawahl 2019 und der Kommunalwahl 2020 funktionierte einwandfrei.

Die jeweiligen Mitarbeiter-Teams haben mit herausragendem Engagement und Kompetenz für diese Erfolge gesorgt, die natürlich nur stellvertretend für die Vielzahl an ausgezeichneten Leistungen der gesamten Mitarbeiterschaft der SIT stehen.



2019 gab es zudem eine ganze Reihe erinnerungswürdiger und freudiger Ereignisse: angefangen beim 50. Jubiläum unserer ehemaligen KDZ Westfalen-Süd und der KDVZ/Citkomm über die gewonnene Auszeichnung durch Infoma für unsere konsequente Entwicklung und Umsetzung einer zukunftsweisenden Digitalisierungsstrategie bis hin zu den zahlreichen Anwendertreffen.

Dazu gibt es viele positive Entwicklungen bei der SIT. Die Digitalisierung der Verwaltung wird weiter forciert; Dokumentenmanagement und E-Akte werden die Verwaltungen weiter prägen. All dies sind wichtige Voraussetzungen für eine Beschleunigung von Verwaltungsverfahren sowie die Möglichkeit einer verstärkten Nutzung von Homeoffice; citkoPortal offenbart und realisiert mehr und mehr sein vielversprechendes Potential. Als Gründungsmitglied der Genossenschaft „govdigital“ hat die SIT auch auf Bundesebene den Fuß in der Tür.

Eine Fortsetzung der positiven Entwicklung der SIT setzt sich im laufenden Jahr fort, 2020 zeichnet sich bereits als ein weiteres erfolgreiches Jahr ab – dem dritten als Südwestfalen-IT.

Meine Tätigkeit als Verbandsvorsteher der SIT endet am 31. Oktober 2020, da ich bei der Kommunalwahl am 13.09.2020 nicht wieder kandidiert habe. Es war mir eine besondere Freude, als Verbandsvorsteher den Weg zur SIT mitgeebnet und mitbegleitet zu haben.

Ich danke der Geschäftsführung und allen Mitarbeiter*innen für Ihr umfangreiches Engagement sowie für die sehr konstruktive und sehr angenehme Zusammenarbeit. Ihnen und der Südwestfalen-IT wünsche ich alles Gute für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft!



Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gemke
Landrat

Erfolgsjahr 2019



Breitbandnetz erfolgreich ausgerollt



citkoMarket für die Stadt Köln



IT-Betreuung der Europawahl 2019



IT-Betreuung der Kommunalwahl 2020

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Die SIT – ein robuster Baum mit zukunftssträchtiger Krone

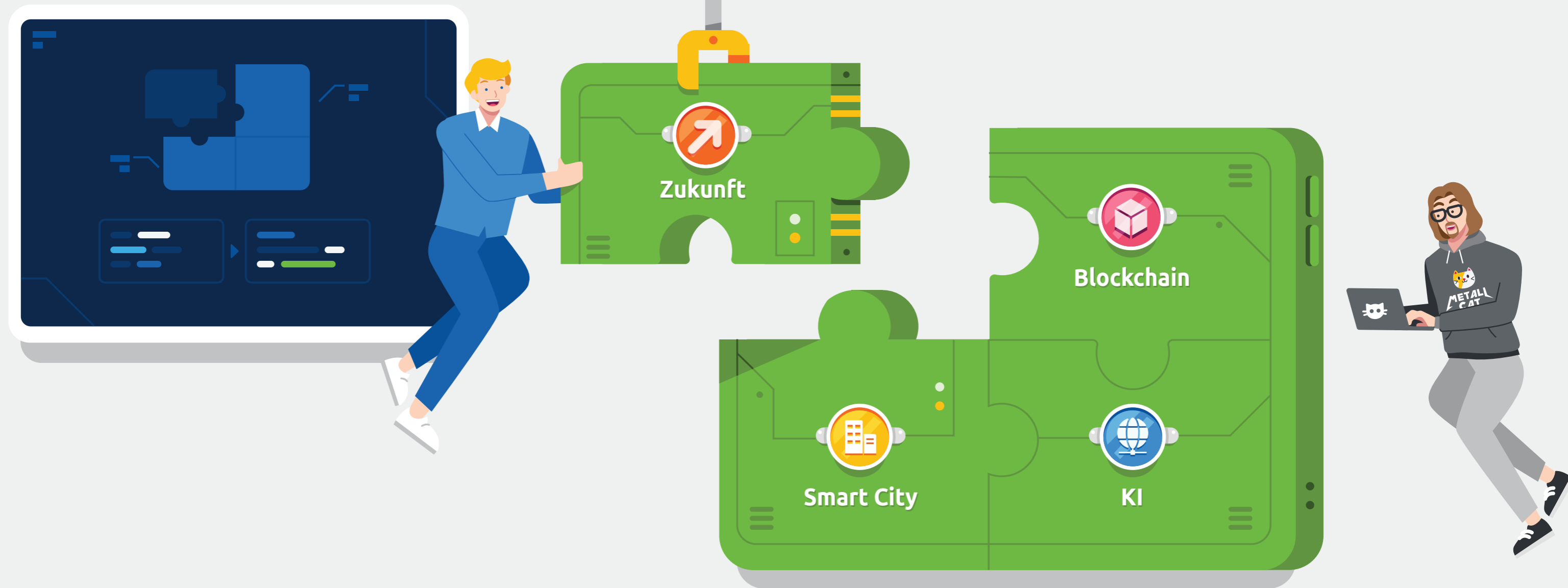
Das Jahr 2019 war für die Südwestfalen-IT ein vielfältiges und erfolgreiches Jahr. Mit dem Rollout des Hochleistungsbreitbandnetzes wurde eine weitere und sehr wichtige Infrastruktur für die Kommunen unseres Verbandgebietes verwirklicht. Zusammen mit den Rechenzentren und citko-Portal stehen den Verwaltungen und Schulen in den Kreisen, Städten und Gemeinden sehr leistungsfähige Plattformen und Werkzeuge zur Verfügung, um die Digitalisierung weiter voranzutreiben.

Dies bezeugen auch die positiven Rückmeldungen auf den zahlreichen Anwendertreffen. Mit ihren Produkten für den Verwaltungsalltag sorgte die SIT im abgelaufenen Jahr für noch mehr Bürgernähe und leistete ebenfalls einen wertvollen Beitrag für die Umwelt. Mit Investitionen in die Entwicklung und das Personal stellt sie sicher, dass dies auch so bleibt und sie die Herausforderungen, die sich hinter Begriffen wie „Smart City“, „KI“ und „Blockchain“ verstecken, meistern wird.

Zudem feierte man im abgelaufenen Jahr einen besonderen Geburtstag: 50 Jahre KDZ Westfalen-Süd und Citkomm. Es verdeutlicht, dass wir unsere Wurzeln nicht vergessen und mit der daraus entstandenen SIT einen robusten Baum pflanzen, der für die nun knapp 300 Mitarbeiter*innen eine zukunftssträchtige Krone bildet. Weniger metaphorisch ausgedrückt: Die SIT ist sehr gut aufgestellt und mein Dank gilt dem gesamten SIT-Team, das täglich und engagiert daran arbeitet, diese Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.



Dr. Bernhard Baumann
Bürgermeister Gemeinde Neunkirchen



DOKUMENTENMANAGEMENT MIT DOXIS

Ein steiniger Weg – aber auch ein lohnenswerter!

Die aktuelle Zeit zeigt, wie wichtig die Digitalisierung für unsere Kommunen und öffentlichen Einrichtungen ist – und erhöht zugleich die Akzeptanz für genau diese. So setzen Bürger*innen in ihrem Alltag zunehmend auf digitale Prozesse, viele Verwaltungsmitarbeiter*innen arbeiten derzeit im Homeoffice und Ratssitzungen werden als Videokonferenzen abgehalten. Ein wichtiger Bestandteil: das digitale Dokumentenmanagement.

Dokumentenmanagement mit Doxis

Bereits 2019 hat die SIT begonnen, Doxis4 als Dokumentenmanagement-System (DMS) für ihr Verbandsgebiet einzusetzen. Dabei geht es nicht nur um das reine Speichern von Dokumenten in einer beliebigen technologischen Struktur. DMS heißt: Dokumente einfach und schnell verfügbar organisieren. Unter anderem durch das Extrahieren von Informationen aus Dokumenten, die zum späteren Abrufen nützlich sind – z.B. aus Briefwechseln, Anträgen von Bürgern oder Rechnungen.

Vorreiter Jobcenter

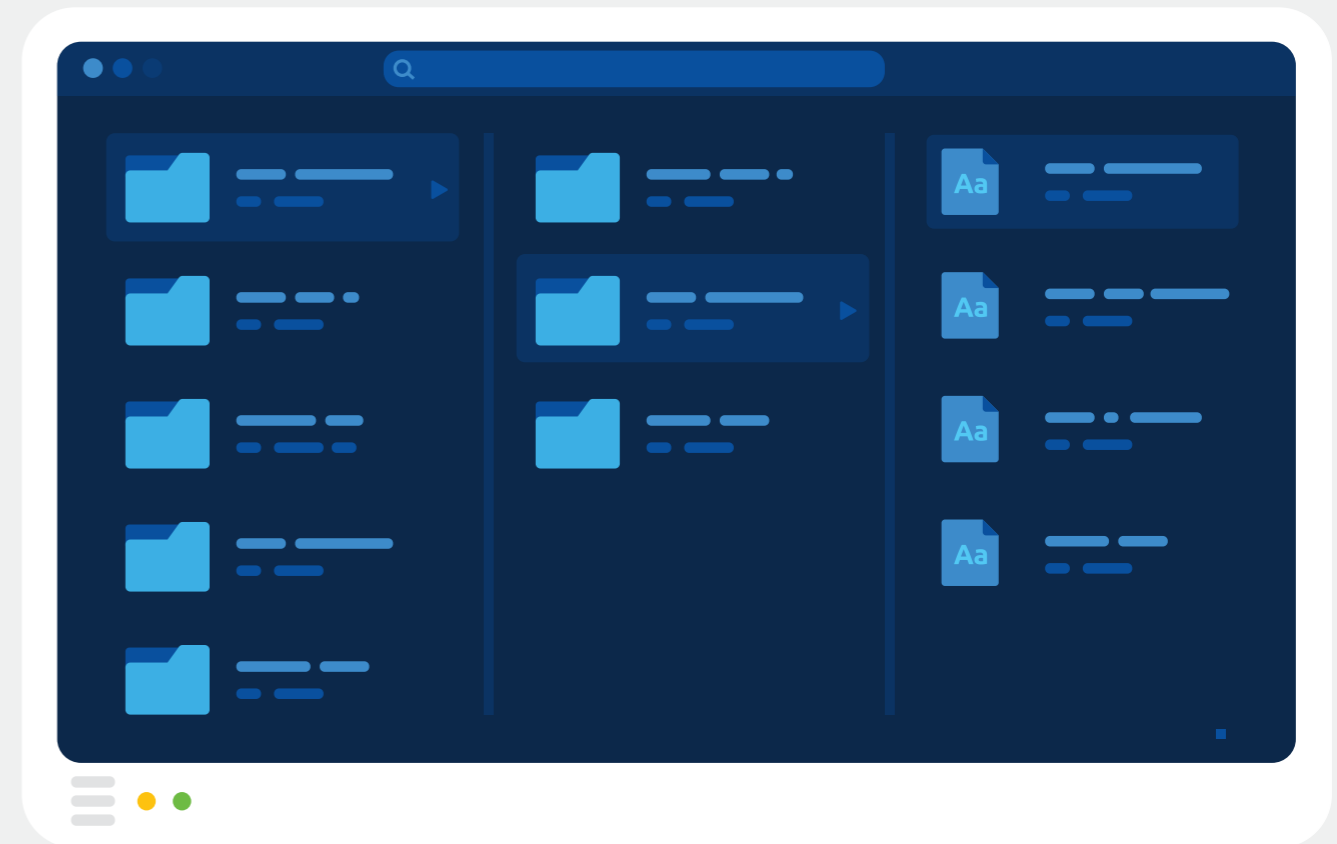
In unserem Verbandsgebiet sind die Vorreiter im Bereich DMS die Jobcenter im Hochsauerlandkreis. Hier wurde Doxis4 bereits ausgerollt. Die Herausforderungen bei der Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems liegen dabei insbesondere in der fachlichen Vorbereitung. Für einen reibungslosen Start in die digitale Welt werden alle Ablageprozesse betrachtet und neu bewertet. Dazu zählen die Vorbereitung des Aktenplans, das Auseinandersetzen mit den Berechtigungen und die Dokumentation des Scanablaufs.

Anschließend wird das System passgenau konfiguriert. Ein steiniger Weg – aber auch ein lohnenswerter!

Einführung von Doxis beim HSK

Der Hochsauerlandkreis hat diesen anstrengenden Weg zur Einführung eines DMS im Jobcenter bereits beschritten. Die Sachbearbeitung erfolgt dabei durch die zwölf Kommunen des HSK. Die Administration, Organisation sowie die Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen verbleiben zentral beim HSK. Bereits 2017 gab es die Vision einer gemeinsamen digitalen Lösung für zwölf Kommunen.

Der erste Schritt war hier eine Aufnahme und Dokumentation der damaligen Arbeitsweise und Dokumentenablage in den Jobcentern Schmallenberg, Arnsberg und Sundern.



Im Projekt „E-Akte für die Jobcenter des HSK“ standen die elektronische Leistungsakte (inklusive Bildung und Teilhabe) und die elektronische Fallmanagementakte für die Jobcenter im Fokus. Diese sollten entworfen und für das Pilotjobcenter Schmallenberg realisiert werden.

Das Ziel: die damalige Aktenführung zukünftig digital durchzuführen. Papierakten sollten nicht mehr zum Einsatz kommen. Auf Basis einer Ist-Aufnahme erfolgten der Entwurf der E-Akte und der erforderlichen Funktionalität der digitalen Dokumentenverwaltung. Dabei wurde die Umsetzung in enger Abstimmung mit den beteiligten Koordinatoren auf den Weg gebracht und ist nunmehr in allen zwölf Kommunen und in der Verwaltung im produktiven Einsatz.

Welche Ziele verfolgen wir mit Doxis?

Nach dem erfolgreichen Start des Jobcenters in die digitale Welt soll es jetzt in den einzelnen Kommunen mit der allgemeinen Schriftgutverwaltung weitergehen. Durch einen Bürgermeisterbeschluss der beteiligten Kommunen steht dem nichts mehr im Weg und der Digitalisierungsprozess kann weiter fortgeführt werden.

Die nächsten Schritte sind die Anbindungen mit Fachakten. Die Schnittstellen werden in unserem Haus programmiert und den Kommunen zur Verfügung gestellt. Die Vision dabei: durch das Doxis4 DMS sollen einzelne Speziallösungen in den Kommunen abgelöst bzw. integriert werden, um nicht nur eine Ablage von Dokumenten zu schaffen, sondern ein dynamisches System.

E-PARTIZIPATION

Digitale Beteiligungsformate für bürgerschaftliche Mitsprache

Die Corona-Pandemie führt uns eindrücklich vor Augen: Gewohnheiten und vermeintliche Tatsachen können schnell ins Wanken geraten. Dazu zählt, dass politischer Dialog allen interessierten Bürger*innen offen steht: in Form von Bürgerfragestunden, Planungsstätten oder anderen Formaten bürgerlicher Beteiligung. Diese Formate leben oft vom unmittelbaren Dialog. Sie sind stark auf die physische Präsenz ausgerichtet und von einem intensiven, zeitlich und räumlich begrenzten politischen Diskurs geprägt. Doch was, wenn der Austausch „live und in Farbe“ wegfällt und sich geltende Spielregeln unerwartet verändern? Plötzlich müssen andere Partizipationsmöglichkeiten bürgerschaftliche Mitsprache und Beteiligung für alle gleichermaßen zugänglich machen.

Dabei mag die Technik kein Hexenwerk darstellen. Doch wenn Onlineformate nicht nur als Offline-Ergänzung, sondern als Ersatz dienen, fällt ihnen eine völlig neue Verantwortung zu. Das Zusammenkommen wird vor neue Herausforderungen gestellt und veraltete Technik sowie ihre Handhabung kann zu einem ausgrenzenden Faktor werden.

Inklusive und barrierefreie Angebote sollten die Regel und keine Ausnahme darstellen. Als SIT rücken wir daher ein durch die gegenwärtigen Herausforderungen wieder verstärkt diskutiertes Thema in den Fokus: E-Partizipation. Wir glauben, dass dem Verband ein breiter Austausch darüber gut tut, wie die Bürgerschaft einfacher, vergleichbarer und nachhaltiger durch digitale Lösungen in die politische Entscheidungsfindung eingebunden werden kann.

Dafür braucht es flächendeckend etablierte digitale Beteiligungsformate und Instrumente. Diese müssen die Kompetenz der Bürger*innen sowie der politischen Entscheidungsträger*innen im Umgang mit ihnen erhöhen. Alternative Fakten und Fake News führen uns die Risiken internetgestützter Debatten leidlich vor Augen. Umso wichtiger sind von der etablierten Politik ausgehende und seriöse Angebote, die hohe Akzeptanz finden, technisch sicher sind und auf breiter Basis beherrscht werden.

Es gilt, nicht nur diejenigen zu erreichen, die sich ohnehin einbringen und über Offline-Kanäle beteiligen. Insbesondere Gruppen, die bisher desinteressiert waren oder aufgrund der sporadischen Angebote noch keine Notiz von ihren Möglichkeiten genommen haben, müssen an politische Partizipation herangeführt werden.

Wir sehen digitale Beteiligungsformate als Ziel eines Wegs mit vielen Haltestellen. Denn die Information des Einzelnen beginnt bereits mit offenen Daten, transparentem Verwaltungshandeln, offener Software und einem eindeutigen Verständnis der Spielregeln im demokratischen Prozess. Aus Estland stammt die schöne Maxime „proud to copy“. Daher sehen wir Best-Practice-Lösungen als ein wesentliches Werkzeug bei der gemeinsamen, engagierten Suche nach einem digitalen und krisenfesten Beteiligungsstandard für Südwestfalen.

Als SIT sind wir überzeugt, dass dieser Weg nur gemeinsam und mit breitem Commitment innerhalb des Verbands gelingt. Denn wenn wir als gesamte Region handeln, können wir sowohl den kleinen Kommunen mit begrenzten Mitteln unter die Arme greifen als auch Lösungen in traditionellen Offline-Bereichen verfügbar machen.

Wir möchten unseren Mitgliedskommunen und der Bürgerschaft Südwestfalens daher den Impuls zu Leitlinien für die Bürgerbeteiligung geben. Auf diesem spannenden Weg stehen wir unseren Mitgliedern als kommunaler IT-Dienstleister jederzeit zur Seite.



CHANCEN SEHEN

Wie Corona uns zwingt kreativ zu werden

Das Corona Virus stellt uns alle – die Politik, die Gesellschaft, die Wirtschaft und natürlich die Verwaltungen – vor neue Herausforderungen. Das Virus hat zu erheblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens geführt. Wir alle sind mit einer nie dagewesenen Situation konfrontiert. Doch auch hier gilt: Jede Krise bietet Chancen. Wir lernen wieder, kleine Dinge zu schätzen, die wir „gestern“ noch für selbstverständlich gehalten haben. Und auch abseits gesellschaftspolitischer Pfade sind die Chancen greifbar. Durch die Schnelligkeit, mit der sich das Leben von heute auf morgen weltweit geändert hat, wurde der Nachholbedarf in der Digitalisierung deutlich. Nun gilt es, die Kräfte zu nutzen und das Thema zielgerichtet, konsequent und schnell voran zu treiben. Anpacken statt klagen! Wir als kommunaler IT-Dienstleister stehen unseren Kunden bei den aktuellen Problemstellungen zur Seite.



Homeoffice, der Schlüssel für mehr Arbeitsplatz-Flexibilität

Seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 arbeitet eine große Anzahl von Mitarbeiter*innen im Homeoffice. Dass ein großer Teil der kommunalen Mitarbeiter seine Aufgaben von Zuhause aus erledigt, klang bis zum Ausbruch von Covid-19 für die meisten Menschen nach dem Szenario eines mittelmäßigen Science Fiction-Films. 100 Jahre nach der Spanischen Grippe zeigte sich jedoch, dass der Mensch Epidemien weiterhin ausgeliefert ist und unser bisheriges Sicherheitsgefühl trügerisch war.

In der aktuellen Lage gilt es für die Kommunen (und viele Unternehmen) unter geänderten Rahmenbedingungen den Dienstbetrieb sicherzustellen. Beim Homeoffice stehen zwei Punkte im Fokus: Zunächst müssen gesicherte Verbindungen von Zuhause in die IT-Infrastruktur der Kommune, bzw. der SIT geschaffen werden. Zum anderen muss der Bedarf nach Videokonferenzlösungen gedeckt werden, um die bisherigen Präsenzmeetings zu ersetzen. All dies unter Einhaltung der IT-Sicherheit, denn Cyberkriminalität macht auch in Corona-Zeiten keine Pause.

Hurra, hurra – Homeschooling ist da

Und der Schulbereich? Eine fünfköpfige Familie teilt sich ein Smartphone, über das nun auch noch Unterricht stattfinden soll. Diese und ähnliche Bilder haben wir gesehen, als am 16.03.2020 das passierte, was niemand für möglich gehalten hatte: Die Schulen mussten schließen! Von heute auf morgen wurde vom Präsenz- in den Distanzmodus geschaltet. Lehrende druckten Arbeitsblätter aus und lieferten sie per Fahrrad an die Schüler*innen aus.

Die Versäumnisse an der Digitalisierungsfrente wurden plastisch sichtbar. Schulportale, digitaler Content, Learning Management Systeme, breitbandiger Internetanschluss oder schlichtweg notwendige Endgeräte – es mangelte an allem. Dabei darf Bildung auch oder gerade in Corona-Zeiten nicht zu kurz kommen – ist sie doch Deutschlands wichtigste Ressource und das Fundament unserer Gesellschaft und unseres Wohlstands.

Flexible Lösungen

In der Krisenzeit zeigte sich, wie wichtig die gute Zusammenarbeit zwischen kommunalen IT-Dienstleistern und Kunden ist. Die SIT hat schnellstmöglich praktikable Lösungen umgesetzt, um die Lage in den Kommunen zu entschärfen. Dabei haben viele SIT-Mitarbeiter*innen einen großen Beitrag zur Krisenbewältigung geleistet.

Für den Homeoffice-Bereich fiel die Entscheidung auf zwei temporäre Lösungen: die Telefonkonferenzlösung (Webconnex) Webex und die Secure Boots Sticks der Firma ECOS (SIT citkoHOMEstick) als sichere Homeoffice-Option. Die von den Sticks gestartete, speziell gehärtete Linux-Umgebung erlaubt von überall die sichere VPN-Verbindung zu allen von der SIT gehosteten Verfahren innerhalb des Verbandsnetzes. Mit diesen Lösungen ließ sich die enorme Wucht der Krise in der Anfangszeit abfedern. Um auch langfristig gut aufgestellt zu sein, arbeiten SIT-Mitarbeiter*innen an einer eigenen Telefonkonferenzlösung, bei der die Daten auf deutschen Servern liegen. Datenschutz darf schließlich auch in Ausnahmesituationen nicht zur Diskussion stehen.

Im Schulbereich wurde die Zeit genutzt, um die Digitalisierung weiter voran zu treiben. Die SIT hatte freien Zugang zu den geschlossenen Schulen. So konnten Projekte wie z.B. WLAN-Zugänge oder Cloud Systeme für den Zugriff auf Schuldaten vorgezogen werden. Die Schulen wurden bei Lösungen für den Distanzunterricht unterstützt.

Eine große Herausforderung, der wir uns derzeit stellen, sind die aktuellen Förderprogramme zur digitalen Sofortausstattung von Schülerendgeräten und zur Ausstattung der Lehrkräfte mit dienstlichen mobilen Endgeräten. Insgesamt bereitet die SIT momentan ca. 13.000 Endgeräte für Lehrer und Schüler für den Schulbetrieb vor und liefert sie an die Schulen im Verbandsgebiet aus. Der Einkauf der Geräte wurde auf Basis gemeldeter Bedarfswerte zentral durch die SIT übernommen.

Auf geht`s

Die Krise kann als Initialzündung für die Digitalisierung des öffentlichen Sektors gesehen werden. Der Weg zu einer umfänglichen Digitalisierung ist neu und steht auf keiner Karte – und er ist sicherlich auch anstrengend. Aber zusammen lassen sich neue, unbekannte und manchmal vielleicht auch gefährliche Wege leichter gehen. Wie sagte Christopher Columbus seinerzeit? „Man kann keine neuen Länder entdecken, ohne die Sicht auf die alten für eine lange Zeit zu verlieren!“ In diesem Sinne: Fürchten Sie sich nicht, mutig zu sein!

ES GEHT IN DIE 2. RUNDE

Ein routinierter Start in das Jahr 2019

Nach einem erfolgreichen und aufregenden ersten Jahr in der gemeinsamen Südwestfalen-IT, starteten der Zweckverband sowie die beiden Tochtergesellschaften nunmehr routinierter in das Jahr 2019. Die angestrebten Fusionsziele wurden, bestärkt durch das positive Ergebnis in 2018, weiterhin verfolgt. Insbesondere die Digitalisierungsbestrebungen im kommunalen Umfeld prägten die Tätigkeitsschwerpunkte der Südwestfalen-IT und erhöhten die Anforderungen in den Bereichen Breitbandausbau und Dokumentenmanagementsysteme, sowie im gesamten Schulumfeld.

Entsprechend dieser Rahmenbedingungen erzielte der gesamte Konzern (Südwestfalen-IT, SIT GmbH und die ruhende Citkomm assets GmbH) im zweiten Jahr nach der Fusion ein positives Jahresergebnis von 1.785.878,86 €. Die kumulierten Erträge lagen bei 41.661.508,71 € und die Aufwendungen bei 39.875.629,75 €.

Zu diesem Ergebnis trug der Zweckverband mit einem Überschuss von 1.202.685,60 € bei. Hier wurde das Ertragsvolumen aus der operativen Geschäftstätigkeit im Vergleich zu 2018 um 4,82 % auf 39.221.482,52 € gesteigert – bei gleichzeitigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 37.687.187,41 €.

Die Tochtergesellschaft SIT GmbH wies im abgelaufenen Geschäftsjahr eine konstante Entwicklung auf. Mit 7.957.827,25 € lagen die Erträge nahezu exakt beim Planwert von 7.940.000 €. Im Bereich der Aufwendungen wurde im Vergleich zur Planung weniger realisiert, sodass die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 585.948,52 € abschloss.



Südwestfalen-IT | Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	38.202.389,66	36.915.455,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.019.092,86	503.951,07
	39.221.482,52	37.419.406,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	811.689,76	423.298,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.774.419,45	13.975.747,70
	16.586.109,21	14.399.046,20
4. Rohergebnis	22.635.373,31	23.020.360,61
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.645.114,22	9.470.468,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.917.819,23	5.196.452,38
	14.562.933,45	14.666.921,17
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.496.791,71	3.480.339,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.041.353,04	2.470.400,46
	6.538.144,75	5.950.740,371
8. Betriebsergebnis	1.534.295,11	2.402.699,07
9. Erträge aus Beteiligungen	160.000,00	430.246,60
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.526,21	44.181,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	522.561,72	182.401,56
12. Ergebnis vor Steuern	1.205.259,60	2.694.726,00
13. Steuer vom Einkommen und Ertrag	0,00	81.962,99
14. Ergebnis nach Steuern	1.205.259,60	2.612.763,01
15. Sonstige Steuern	2.574,00	1.417,00
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	1.202.685,60	2.611.346,01

Südwestfalen-IT | Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.527.507,57	3.648.859,35
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	33.748,24
	<u>3.527.507,57</u>	<u>3.682.607,59</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.931.050,36	11.608.187,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	631.438,33	807.830,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.096.348,25	2.226.113,22
4. Anlagen im Bau	1.217.751,25	0,00
	<u>14.876.588,19</u>	<u>14.642.131,73</u>
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.621.208,12	1.621.208,12
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.000,00	255.000,00
3. Beteiligungen	0,00	11.251,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	8.126,00	0,00
	<u>1.884.334,12</u>	<u>1.887.459,12</u>
	20.288.429,88	20.212.198,44
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.618.365,14	2.835.204,73
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	957,45	76.191,60
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	23.679.908,35	24.572.296,56
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.129.463,22	4.326.515,83
	<u>30.428.694,16</u>	<u>31.810.208,72</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>11.199.252,31</u>	<u>10.017.399,68</u>
	41.627.946,47	41.827.608,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>1.876.409,79</u>	<u>1.116.821,08</u>
	63.792.786,14	63.156.627,92

Südwestfalen-IT | Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital des Zweckverbands		
I. Kapital	4.337.438,29	5.331.561,92
II. Gewinn-/Verlustvortrag	1.307.572,13	-873.527,28
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.202.685,60	2.611.346,01
	<u>6.847.696,02</u>	<u>7.069.380,65</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.065.670,00	39.395.852,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.020.008,81	1.647.406,90
	<u>42.085.678,81</u>	<u>41.043.258,90</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.411.643,52	11.248.839,25
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.054.825,96	1.794.014,60
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.350.273,03	1.612.167,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	757.545,27	0,00
5. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	283.802,87	388.967,32
	<u>14.858.090,65</u>	<u>15.043.988,37</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.320,66</u>	<u>0,00</u>
	63.792.786,14	63.156.627,92

SIT GmbH | Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	7.702.335,94	7.005.988,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	255.491,31	9.480,98
	7.957.827,25	7.015.469,17
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.295.815,39	1.220.845,14
4. Rohergebnis	6.662.011,86	5.794.624,03
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.352.303,50	3.605.086,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	900.338,41	710.812,53
	5.252.641,91	4.315.898,71
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.181,43	31.545,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	487.049,32	540.737,13
8. Betriebsergebnis	895.139,20	906.442,58
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124,00	0,00
11. Ergebnis vor Steuern	895.015,20	906.442,58
12. Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	309.066,68	281.178,86
13. Ergebnis nach Steuern	585.948,52	625.263,72
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	585.948,52	625.263,72

SIT GmbH | Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.133,72	11.069,27
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.101,20	92.172,05
	91.234,92	103.241,32
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	301.580,44	379.361,61
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	757.545,27	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.103,77	2.786,92
	1.066.229,48	382.148,53
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.339.883,12	1.589.243,10
	2.406.112,60	1.971.391,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.377,62
	2.497.347,52	2.077.010,57
Passiva	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Gewinnvortrag	815.263,72	350.000,00
III. Jahresüberschuss	585.948,52	625.263,72
	1.651.212,24	1.225.263,72
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	106.273,09
2. Sonstige Rückstellungen	638.462,16	482.179,03
	638.462,16	588.452,12
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.733,00	37.127,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	73.771,60
5. Sonstige Verbindlichkeiten	160.710,12	149.935,77
	206.443,12	260.834,73
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.230,00	2.460,00
	2.497.347,52	2.077.010,57

Citkomm assets GmbH | Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
1. Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.879,16	1.535,26
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.879,16	-1.535,26
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
5. Jahresfehlbetrag	-2.879,16	-1.535,26

Citkomm assets GmbH | Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	242,55	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.870,18	8.069,09
	4.112,73	8.069,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	4.112,73	8.069,09

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-20.850,91	-19.315,65
III. Jahresüberschuss	-2.879,16	-1.535,26
	1.269,93	4.149,09
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	1.500,00	1.500,00
	1.500,00	1.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142,80	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.200,00	2.420,00
	4.112,73	8.069,09

